

Zusammenfassung der Botschaft vom 04. Januar 2026

Thema: «Siehe, ich mache alles neu» – «dein Reich komme!»

Texte: Jesaja 44,6; 45,23-24; 46,9; Philipper 2, 5-11, Offenb. 21,5

Globalisierung ist die zunehmende internationale Verflechtung der Staaten in allen Bereichen des menschlichen Lebens.

Globalisierung – wer hat sie erfunden?

Gott selbst. Er ist der Schöpfer und globale Herr und Herrscher dieser Welt. Er macht sich lustig über den Versuch, sich lokale Götter zu basteln (Jesaja 46,5-9). Zu jedem Zeitpunkt und überall kann er gleichzeitig eingreifen. Seine Eingreiftruppen sind unzählbar und unbezwingbar (Matthäus 26,53).

Niemand kommt am lebendigen Gott vorbei (Psalm 139). Einmal werden sich alle Knie vor IHM beugen und alle Zungen bekennen, dass er der alleinige Herr ist (Jesaja 45, 23-24).

Wenn es diesen globalen, allmächtigen Herrn gibt, *wer möchte dann nicht zu ihm gehören und ihm vertrauen?*

Die Welt im Globalisierungswahn

Die Globalisierung, die heute vorangetrieben wird, ist ein Versuch des Menschen, die Welt ohne Gott in Griff zu bekommen und zu beherrschen.

Die negativen Folgen sind offensichtlich: Seuchen, Kriminalität, Überwachung, usw.).

Doch sie hat auch «positive» Seiten. Vieles ist einfacher geworden: Mobilität, Informationsfluss, Handel, Standards, usw. Wir können uns dieser Entwicklung nicht entziehen aber uns die Frage stellen: *Wie gehen wir damit um?* > Wir müssen nicht alle Möglichkeiten ausschöpfen. «Alles ist erlaubt, aber nicht alles ist nützlich» (1.Kor.6,12). > Nützen wir sie zum Guten, zur Ehre Gottes (Kontakte pflegen, Evangelium verkündigen, Fürbitte, usw.)

Klar ist, dass, wenn Menschen die Globalisierung ohne Gott vorantreiben, sie in die Irre gehen und eine globale Katastrophe verursachen werden.

Das globale und universale Reich Gottes

Gottes Reich ist nicht nur ein globales, sondern ein universales Reich der sichtbaren und unsichtbaren Welt. Es ist töricht, nur mit der sichtbaren Welt zu rechnen und das Herz an sie zu verlieren (1.Kor. 6,12). Durch das Kommen und Wirken Jesu hat das Reich Gottes klein begonnen (Jesus = Samenkorn, fällt in Erde, stirbt, bringt viel Frucht). Dadurch, dass Menschen zum Glauben an IHN finden, entstehen die **lokalen Gemeinden**. In ihnen werden wir gepflegt, ausgerüstet und als Botschafterinnen und Botschafter Gottes ausgesandt. Neben den sichtbaren Ortsgemeinden gibt es die **universale Gemeinde Jesu**, zu der alle wahren Christen weltweit und zu allen Zeiten gehören. Sie hat die Verheissung, dass sie ewig bestehen wird (Mt. 16,18).

Das ewige Reich Gottes

Wer Teil des Leibes Christi ist, ist auch Teil des ewigen Reiches Gottes.

«Jung ist, wer das Leben vor sich hat. Da kann einer 80 sein und hat das Leben vor sich, das ewige Leben, und er ist jung. Da kann einer 18 sein und er ist in Grunde uralte, weil er das ewige Leben nicht vor sich hat.» *Pfr. B. Bierbaum*

Gehören Sie schon zum ewigen Reich Gottes, in dem alles Alte dem verheissenen neuen Leben, neuen Himmel und neuen Erde Platz machen muss? Wenn nicht, dann entscheide Sie sich für ein Leben mit Christus! Paul Bachmann